

Freund Adebar lässt es sich gut schmecken

Ein gefundenes Fressen bot sich im wörtlichen Sinn fünf Störche auf einem Feld in Methler zwischen der Mühlenstraße und der Bundesbahnlinie am Donnerstagmorgen. Der Bauer hatte dort Gras für eine Silage geschnitten. Dadurch hatten die Störche freien Blick auf die Leckereien. Die wollten sie sich offensichtlich nicht entgehen lassen.



Störche in Methler. Fotos: Ulrich Bonke

Die Störchen flogen vermutlich vom Landstroper See herüber. Einige waren beringt. Bei einem Storch war sogar dank der Qualität einer Superzoom-Kamera die Gravur gut erkennbar. Die besagt unter anderem, dass dieser Vogel in Wilhelmshaven an

der Nordsee geschlüpft ist.

Videoclip „Auf nach Berlin!“ bei YouTube wirbt für mehr Geld für unsere Heimatstadt

„Auf nach Berlin!“ So heißt ein 90-Sekunden-Videoclip für die Sozialen Medien. Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene, die so im wahrsten Sinne des Wortes sehen sollen, wie wichtig mehr Geld von Bund und Land auch für ihre Heimatstadt ist.



Szene aus dem Video „Auf nach Berlin!“

Gedreht wurde der Kurzfilm von Studenten der „Privaten Fachhochschule – Institut für Marketing und Kommunikation“ (Wiesbaden). Finanziert wurde er gemeinsam von den Mitgliedern des parteiübergreifenden Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“.

Zu finden ist das Video „Auf nach Berlin!“ seit dem 1. September auch auf der Internetseite des Kreises, www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Auf nach Berlin!). Damit sich der Clip in den Sozialen Medien verbreitet, wird die Unterstützung aller benötigt, die sich in und mit den „Neuen“ Medien auskennen und das Video teilen – gern auch den entsprechenden Post des Kreises Unna auf Facebook (www.facebook.com/kreis-unna).

Der Kurzfilm macht nicht nur deutlich, dass ohne Geld in Kreisen, Städten und Gemeinden wenig geht. Er zeigt auch, warum sich Landräte, Bürgermeister und Kämmerer aus inzwischen 70 Kommunen in acht Bundesländern in dem parteiübergreifenden Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ engagieren – und zwar mit Erfolg.

So sollte die im Koalitionsvertrag 2013 – 2017 von CDU und SPD verabredete Entlastung der kommunalen Ebene erst ab 2018 kommen. Nach Druck von unten zahlt der Bund jedoch seit 2015 bis 2017 die sogenannte „Übergangsmilliarde“. Sie entlastet den Kreis in den drei Jahren um insgesamt 9,8 Millionen Euro.

„Ab 2018 beläuft sich der Entlastungseffekt für den Kreis Unna auf 10,15 Millionen Euro pro Jahr“, so Kreisdirektor und Kämmerer Dr. Thomas Wilk, der den Kreis Unna im Aktionsbündnis vertritt. „Das ist eine Menge Geld.“ Daran ließ Wilk bei Bekanntgabe der Zahlen im Juli keinen Zweifel. Ob es für dauerhaften Aufwind reicht, sei in finanziell eher blutarmen Kommunen wie etwa denen im Ruhrgebiet aber ungewiss.

Nicht zuletzt deshalb macht das 2009 geschmiedete parteiübergreifende Aktionsbündnis weiter. Nach einer Plenardebatte im Deutschen Bundestag Ende September 2015 erreichte das Bündnis eine neuerliche Debatte – diesmal im Deutschen Bundesrat. Termin: 23. September, Treffpunkt: Berlin.

Kinder-Uni geht weiter: Erhellendes, das große Geld und ein Jubiläum

Aus wissensdurstigen Kindern können schlaue Schüler, gute Studenten und erfolgreiche Erwachsene werden. Deshalb hat Landrat Michael Makiolla die Kinder-Uni ins Leben gerufen. Mit dem neuen Schuljahr startet nun auch das zweite Halbjahr der Kinder-Uni 2016. Dieses Mal wartet das Programm mit einem besonderen Highlight auf, denn die 100. Kinder-Uni-Vorlesung steht an.



Die Physikanten kommen zur 100. Kinderuni-Veranstaltung.

Weiter geht es am Freitag, 23. September, mit Tipps und Tricks rund um die Finanzwelt. Prof. Dr. Katrin Löhr und ihr Team von FunnyMoney bringen den jungen Zuhörern die Welt des großen Geldes nahe. In der Realschule am Bohlgarten in Schwerte, Holzener Weg 22 startet die Vorlesung um 17 Uhr.

Die weiteren Kinder-Uni-Termine im zweiten Halbjahr:

„Die 100. Kinder-Uni im Circus Travados“ – Die große Jubiläums-Physik- und Wissenschaftsshow mit den „Physikanten“ am Freitag, 28. Oktober um 17 Uhr im Circus Travados, Kurpark 10 in Unna.

„Die Dritte Dimension“ – mit Dr. Janine Patricia Teuppenhayn am Freitag, 18. November um 17 Uhr im Marie-Curie-Gymnasium, Billy-Montigny-Platz 1 in Bönen.

„Es werde Licht“ – mit Prof. Dr. Helmut Zacharias (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) am Freitag, 9.

Dezember um 17 Uhr im Bürgerhaus Selm, Willy-Brandt-Platz 2 in Selm.

Weiter geht es dann am 20. Januar mit dem ersten Halbjahr der Kinder-Uni 2017 und der Frage „Bin ich ein Musiker?“. Das gesamte Programm des neuen Kinder-Uni-Halbjahres wird im Vorfeld angekündigt.

Die Kinder-Uni ist gemacht für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Vorlesungen dauern ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Das Programm liegt kreisweit in den Schulen aus und steht auch im Internet zum Download bereit: www.kreis-unna.de/kinderuni. Hier gibt es auch weitere Informationen.

Mann hebt im Linienbus den Arm und er zieht die Hose herunter: Er ist identifiziert

Am Mittwoch veröffentlichte die Polizei Unna auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund Lichtbilder eines Tatverdächtigen, der nach Verwenden verfassungswidriger Kennzeichen in einem Bus vom Kommissariat Staatsschutz gesucht wurde.

Nach der Veröffentlichung gingen zahlreiche Hinweise bei der Polizei ein. Alle erkannten eindeutig einen Mann aus Hamm. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an.

Ibrahim Keivo bringt Musik aus dem Morgenland in die Marina Rünthe

Am Montag, 17. Oktober, 20.00 Uhr, präsentiert der Sänger Ibrahim Keivo Musik aus dem multikulturellen Syrien im Trauzimmer Marina Rünthe.



Ibrahim Keivo

Ibrahim Keivo wurde 1966 in einem yesidisch-kurdischen Dorf in Nordsyrien geboren. Um seine Geschichte zu erzählen, muss man lange vor dessen Geburt beginnen – im Dreiländereck von Syrien, Türkei und Iran, das zwischen Euphrat und Tigris liegt. Es ist das Zweistromland, eine alte Kulturlandschaft, bis heute geprägt von überwältigender ethnischer und religiöser Vielfalt. Der Musiker wuchs zwar ohne Strom und

fließend Wasser, doch inspiriert von einer wahrhaft multi-kulturellen Umgebung auf. Sie ist das Thema seines Lebens geworden.

Ibrahim Keivo sammelt Lieder der Region: Lieder über Liebe, Freude, Trauer, Ernte, Hochzeitslieder, rituelle Lieder und Mythen. Er singt auf arabisch in verschiedenen Dialekten und begleitet sich selbst auf traditionellen Instrumenten wie Tar, Bouzouk, Saz, Baglama, Oud und Kamanche. Seit 2009 tritt der Sänger regelmäßig in Europa auf und wird geschätzt für seine atemberaubende Bühnenpräsenz, sein tiefes Verständnis für das syrische multikulturelle Erbe und universelle Philosophie, die immer eine musikalische Begegnung über alle Zeiten, Kulturen, Religionen und Sprachen hinweg ist. Ibrahim Keivo lebt seit 2015 mit seiner Familie in NRW.

Tickets für das Konzert sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und <http://www.klangkosmos-nrw.de>.

Neue Bergkamener Jugendbibliothek nimmt Gestalt an

Schneller als gedacht ist die Jugendbibliothek im Obergeschoss der Stadtbibliothek zur öffentlichen Nutzung geöffnet worden. „Wir wollten möglichst schnell die Jugendbibliothek zur Nutzung freigeben, auch wenn noch nicht alle neuen Ausstattungsgegenstände vorhanden sind“ so Jutta Koch,

Leiterin der Stadtbibliothek.

Die Bauarbeiten für die Jugendbibliothek sind abgeschlossen und die Handwerker haben die Räume verlassen. Sechs Computerarbeitsplätze wurden vom Erdgeschoss in die erste Etage gebracht, aufgestellt und installiert. Auch die Regale stehen mit Medien (Bücher, Hörbücher, Comic) ausgestattet in der ersten Etage.

„Mein Dank gilt dem großen Einsatzes und Engagement des Förderkreises der Stadtbibliothek, der gemeinsam mit dem Team der Stadtbibliothek und der Bauverwaltung dafür gesorgt hat, dass die Jugendbibliothek ihren Betrieb vor der geplanten Zeit aufnehmen kann“ führt der zuständige städtische Beigeordnete Holger Lachmann aus.

Auch weitere Ausstattungsgegenstände sollen in den nächsten Wochen dazukommen. Nach Abschluss dieser Arbeiten findet die offizielle Einweihung der Jugendbibliothek statt.

Über 30 Jahre am Gymnasium: Christiane Hagemann und Michael Blech verabschieden sich in den Ruhestand

Am Städtischen Gymnasium Bergkamen feierten Mittwochmittag Christiane Hagemann und Michael Blech mit dem aktuellen Kollegium und ehemaligen Weggefährten in gemütlicher Runde ihren Ausstand.



Abschied nach über 30 Jahren am Bergkamener Gymnasium:
Christiane Hagemann und Michael Blech.

Christiane Hagemann unterrichtete in 37 Dienstjahren die Fächer Biologie und Französisch und war am Gymnasium Bergkamen in vielfältiger Weise engagiert. Als allseits geschätzte Kollegin war sie u.a. Fachvorsitzende Französisch, Leiterin einer französischsprachigen Theatergruppe, betreute die erste Fremdsprachenassistentin der Schule und begleitete als Ausbildungs Koordinatorin sehr erfolgreich Referendarinnen und Referendare auf dem Weg durch den Vorbereitungsdienst. Darüber hinaus zeigte sie sich auch sehr aktiv in der Unterstützung der Schülervertretung und im Umweltbereich, aber auch als Beratungslehrerin in der Oberstufe und als Initiatorin der Schul-Partnerschaft mit dem Lycée Galilée in Gennevilliers in Frankreich trug Christiane Hagemann viel zum vielfältigen Schulleben am SGB bei.

In ihrem Ruhestand, den sie offiziell bereits seit dem 1. August dieses Jahres genießen darf, will sie gemeinsam mit Ehemann Harald Sparringa viel mit dem Wohnmobil reisen, einige Zeit in Südfrankreich verbringen und mit ihrem E-Bike die Umgebung erkunden.

Zum 31. August verabschiedete sich **Michael Blech** nach 31 Jahren und zwei Tagen am Städtischen Gymnasium Bergkamen. In den Fächern Mathematik und Chemie begleitete er unzählige Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur.

Früh entdeckte Michael Blech die Vorteile computergestützter Messverfahren für das Fach Chemie und trug bis zu seiner Pensionierung maßgeblich zu Ausbau, Ausstattung und vor allem „Pflege“ des Computerraums der Fachschaft Chemie bei, der zum großen Teil aus den Preisgeldern finanziert wurde, die Schülergruppen unter der Leitung von Michael Blech bei den Wettbewerben der Bayer Pharma AG gewonnen haben. Sowohl unter den „Chemikern“ als auch bei den „Mathematikern“, und das gilt gleichermaßen für Kollegen und Schülerschaft, wurde Michael Blech außerordentlich geschätzt – für seine Kompetenz, seine Gelassenheit und seine Hilfsbereitschaft. Seine selbst erstellten Materialien stellte er gerne und selbstverständlich den Kollegen zur Verfügung. Seine Begeisterung für die Fächer Mathe und Chemie vermochte er an seine Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Dies schlug sich, auch dank seiner ausgeprägten Praxisorientierung, nicht nur in stets überdurchschnittlichen Ergebnissen seiner Grund- und Leistungskursschüler im Zentralabitur nieder, sondern auch in der erfolgreichen Teilnahme an unzähligen Wettbewerben und den beruflichen Entwicklungen seiner Schützlinge.

Nun freut sich Michael Blech auf seinen Ruhestand und viel Zeit für eines seiner großen Hobbys – das Reisen. Ein Ziel steht dabei ganz oben auf der Liste: Mit seiner Frau möchte er bald Australien bereisen.

Die Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Bergkamen wünscht Christiane Hagemann und Michael Blech alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für ihren neuen Lebensabschnitt und hofft auf ein baldiges Wiedersehen – zum Beispiel am nächsten Kollegiumsabend.

Führung durch den Muster- Schweinstall der Ökologiestation

Im Sommer 2004 Jahren wurde auf dem Gelände der Ökologiestation ein Musterstall für Mastschweine eröffnet. Die etwa 80 Tiere werden in kleinen Gruppen auf Stroh, mit einem Auslauf nach Neuland- und Bioland-Richtlinien gehalten. So wird das Futter der Schweine, die aus eigener Zucht alter, robuster Rassen stammen, fast ausschließlich selbst erzeugt.

Die Bauernfamilie Höhne, die für den Betrieb des Stalls sorgt, erläutert am Dienstag, 13. September, bei einer Führung die Besonderheiten tiergerechter und umweltverträglicher Tiermast. Die etwa einstündige Führung beginnt um 16.00 Uhr und ist gleichermaßen für Erwachsene und Kinder spannend und lehrreich. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen erwünscht.

Fahrradführung mit Gerd Koepe: Zeche Grimberg, Chemische Werke und „Großes

Holz“

Eine Erkundung des Nordens des Stadtteils Bergkamen-Mitte mit dem Fahrrad steht am kommenden Sonntag, 4. September, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen. Gestartet wird zu der etwa dreistündigen Rundfahrt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, mit eigenen Fahrrädern um 10 Uhr vor dem Rathaus-Haupteingang gegenüber dem Ratstrakt am Rathausplatz (Busbahnhof).

Gästeführer Gerd Koepe steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei dieser Tour als sachkundiger Führer durch den weitläufigen Norden des Stadtteils Bergkamen-Mitte zur Verfügung.

Im Rahmen der Rundfahrt wird nicht nur der Entwicklung der früheren Zeche Grimberg (später Monopol) und der früheren Chemischen Werke (später Schering AG, heute Bayer AG) bis zum heutigen Tage nachgespürt, auch der Beversee, das frühere „Große Holz“, der Marina-Sportboothafen im Stadtteil Rünthe, der alte Bergkamener Bahnhof sowie einige weitere interessante Anlaufpunkte werden angesteuert und von Gerd Koepe anschaulich mit Daten, Fakten und „Dönekes“ vorgestellt. Die Fahrt endet dann später im Bereich des Friedrichsberges in Bergkamen-Mitte.

Für die Teilnahme an der etwa dreistündigen Fahrrad-Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Radwanderung findet allerdings nur statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Ausgangspunkt einfinden.

Auffahrunfall vor einem Zebrastreifen auf der Präsidentenstraße

Am Mittwoch hielt gegen 14:20 Uhr hielt der Pkw eines 19-jährigen Bergkameners verkehrsbedingt vor einem Fußgängerüberweg auf der Präsidentenstraße vor dem Kreisel am Hallenbad an. Eine nachfolgende 37-jährige Bergkamenerin erkannte dies zu spät und fuhr mit ihrem Pkw auf das wartende Fahrzeug auf. Der 19-jährige wurde durch die Kollision leicht verletzt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 3500 Euro.

Mit Flipflops von der Bremse aufs Gaspedal gerutscht: Blebschäden an drei Autos

Zum Autofahren gehört vernünftiges Schuhwerk. Diese Erfahrung machte am Mittwochmorgen eine 21-jährige Lünerin auf der Ebertstraße.

Sie war gegen 11.50 Uhr auf der Ebertstraße in ihrem Pkw in Richtung Nordosten unterwegs. Als sie ihr Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen wollte, rutschte sie vermutlich bedingt durch ihr Schuhwerk (Flipflops) vom Bremspedal ab. Erschrocken gab sie Gas und fuhr auf den stehenden Pkw einer

27-jährigen Lünerin auf. Dadurch wurde dieser Pkw auf den stehenden Pkw einer 28-jährigen Bergkamenerin geschoben. Im zweiten Fahrzeug wurde die 31-jährige Beifahrerin leicht verletzt.

An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 7700 Euro. Außerdem wurde eine Baumschutzplanke durch die Kollision mit dem Pkw der 21Jährigen umgeknickt.